



## In hochalpinen Lagen entlang des Alpenhauptkammes Gefahr durch neue Tribschneeansammlungen - im süd

---

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den niederschlagsreichen Gebieten entlang des Alpenhauptkammes, also speziell in den südlichen Öztaler und Stubaier Alpen, in den Zillertaler Alpen und den Osttiroler Tauern sowie im übrigen Osttirol herrscht oberhalb etwa 2300m erhebliche Lawinengefahr. Kritisch zu beurteilen sind dabei neu entstandene Tribschneeansammlungen, die sich gestern gebildet haben und hauptsächlich in schattseitigen Hängen und in Kammnähe anzutreffen sind. Die Anzahl solcher Gefahrenstellen nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Besonders aufmerksam sollten deshalb Wintersportler in den Gletscherskigebieten sein, weil die Störung solcher Tribschneeansammlungen bereits durch geringe Zusatzbelastung im Steilgelände erfolgen kann.

In Osttirol und hier speziell im südlichen Osttirol ist auf die Gefahr von Schneesrutschen aus steilen glatt strukturierten Hängen, insbesondere Grashängen zu achten. Generell werden sich durch die Tageserwärmung im extrem steilen Gelände vermehrt Lockerschneelawinen bilden.

Unverändert möchten wir auch auf die große Spaltensturzgefahr auf den Gletschern hinweisen, weil während des Herbstes gebildete Spaltenbrücken meist nur ungenügende Stabilität haben.

Die nächste Information zur Lawinensituation wird nach intensiven Schneefällen in den Bergen erfolgen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Das gestrige Tiefdruckgebiet brachte vor allem ganz im Süden des Landes beachtlichen Neuschneezuwachs. In den Lienzer Dolomiten hat es mit bis zu 70cm am meisten geschneit. Richtung Norden nahm die Niederschlagsmenge deutlich ab, wobei im übrigen Osttirol sowie in den südlichen Öztaler und Stubaier Alpen verbreitet um 30cm, in den südlichen Zillertaler Alpen bis zu 15cm Neuschnee gemessen wurden. Ansonsten schneite es nur wenige cm bzw. in den nördlichen Regionen Tirols oftmals gar nicht. Der Schnee ist unter dem Einfluss von sehr starkem Wind aus südlicher Richtung gefallen und wurde dadurch umfangreich verfrachtet. Speziell in schattseitigen Lagen oberhalb etwa 2300m war vor den Schneefällen eine Altschneedecke vorhanden, die als Gleitfläche für diese Tribschneeansammlungen dienen kann.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den Nordalpen Traumwetter zum Wandern: Sonne pur, gute Fernsicht und ausgesprochen mild, die Nullgradgrenze steigt knapp über 3000m. Auch flaut der noch lebhafteste Wind im Tagesverlauf ab. In den Südalpen oft Nebel mit einer Obergrenze von 2000m. Temperatur in 2000m 1 bis 6 Grad, in 3000m -1 bis +2 Grad. Teilweise noch lebhafter, im Tagesverlauf jedoch schwächer werdender Wind aus südlichen Richtungen.

### TENDENZ

Durch den Einfluss der warmen Temperaturen wird sich die Schneedecke rasch setzen und stabilisieren. Tribschneeansammlungen werden jedoch speziell in größeren Höhen bis etwa Mitte nächster Woche störanfällig bleiben.

### GEFAHRENMUSTER (GM)

Patrick Nairz